

von Königsegg, Berthold d. Ä.¹

Lebensdaten/Herkunft: * 1560, + 25. Nov. 1607, ♂ Aulendorf²

Ok Johann Marquard, + 1570, kaiserlicher Rat, Landvogt in Elsass und Kammerpräsident
V Johann Jacob (s. u. RKG-Präsidenten, von Königsegg, Johann Jacob)

Werdegang: 1584 RKG-Präsident^{3,4}, 1590 Kur im Unteren Bad zu Liebenzell⁵

Familie: ∞ 1580 Kunigunda⁶, + 1602, T d. Wilhelm Werner⁷ o. Froben Christoph⁸ von
Zimmern⁹
keine Kinder

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German u. St. Peter) S. 15-16.

² Epitaph für Berchthold von Königsegg und Kunigunde von Zimmern in der katholischen [Pfarrkirche St. Martin](#) in [Aulendorf](#).

³ WORMBSER, Compendium S. 860: *Assessores praesides . . . Bertholdus baro in Koenigseck 1584 30. April.*

⁴ OERTEL, Abhandlung von dem Kaiserl. und des Reichs Cammer-Gerichte, darin: Chronologisches Verzeichnis S. 4: *Herren Praesidenten . . . Berthold Freyherr in Königseck, jur. 1584.*

⁵ BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1590 . . . Berchthold, Graff zu Königseck und Aulendorff, Herr der Graffschafft Rothenfelß und der Herrschafft Stauffen, R. K. Rath. Kunigunda Geb. Gräffin zu Zimbern.*

⁶ Sie tritt in Speyer am 19. Okt. 1585 als Taufpate von Johanna Kunigunda Glöpser in Erscheinung.

⁷ Sie war eine der acht Schwestern des 1595 kinderlos verstorbenen Grafen Wilhelm von Zimmern, welche am 10. Mai 1595 Teile seines Nachlasses an die Reichsstadt Rottweil verkaufen, S. RUCKGABER, Grafen von Zimmern S. 247: *Berthold Freyherr zue KönigsEgg vnd Aullendorf, Herr der Grafschaft Rottenfels und Herrschaft Staufen, in Nahmen vnsers freundlichen, lieben Ehegemahls Kunigunda, Freyfrawen zue KönigsEckh, gebohrnen Gräffin zu Zimmer . . .*

⁸ CRUSIUS, Schwäbische Chronick Bd. 2 S. 662: *Von denen Grafen von Königsegg . . . Berchthold, dessen Gemahlin Kunigund, Frobenii Christophs Grafens von Zimbern Tochter, unfruchtbar war.*

⁹ RUCKGABER, Rottweil 2. Bd. 2. Abt. S. 361: Das Schloß Herrenzimmern blieb im Besitze der Grafen von Zimmern bis zum Jahre 1593. Nachdem nämlich der letzte Graf dieses Hauses, Wilhelm Werner, Herr zu Zimmern, Wildenstein und Mößkirch, Herr zu Oberndorf und der freien Herrschaft Schramberg im Jahre 1593 zu Padua in Italien gestorben war, so verkauften dessen acht Töchter, nämlich: Anna, Gemahlin des Grafen Joachim zu Fürstenberg, Apollonia, verwitwete Gräfin zu Helfenstein, Johanna, verwitwete Erbtuchsäßin, Freifru zu Waldburg, Kunigunde, Gemahlin des Freiherrn Berthold zu Königsegg-Aulendorf, Eleonora, Gemahlin des Erbschenken Semperfreien Herrn Johann zu Limpurg, Sibilla, Gemahlin des Erbkämmerers Eytel Friedrich, Grafen zu Hohenzollern, Sigmaringen und Vöhringen etc., Maria, Gemahlin des Obersten Erschenks der Fürstlichen Grafschaft Görz, Caspar von Lanthery, Freiherrns zum Schönhaus, Wippach und Reissenberg, Ursula, Gemahlin des Grafen Bernhard von Ortenburg, Freiherrns zu Freyenstein und Carlsbach etc. etc. am 10ten Mai 1595 das Schloß Herrenzimmern . . . an die Stadt Rottweil um 88 000 fl.